

MAGAZIN



Wikipedia/Thomas Ledl

Bosco Verticale – begrünte
Zwillingstürme in Mailand

VOM BODEN- UND FLÄCHENSCHUTZ

Der zu enge Kontakt zu Wildtieren gilt als Ursache der aktuellen Pandemie. Vor diesem Hintergrund wird der notwendige Schutz von Rückzugsräumen für Wildtiere offenkundig. Deren großflächiger Erhalt, wie auch der von Biotopen und Verbundräumen, ist für die Förderung der Artenvielfalt unerlässlich.

Auch auf gesunde Böden sind wir angewiesen mit ihren existenziellen Funktionen als Wasserfilter, CO₂-Speicher und Anbauflächen für Nahrungsmittel. Flächenschutz bedeutet daher auch Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Der BUND Hessen tritt daher den vielfältigen Überplanungen von Freiflächen entgegen und setzt sich für flächenschonende Lösungen ein. In Hessen bedeutet das, kein Ausbau der A 49 durch den

Dannenröder Wald, keine Trabantenstädte in Frankfurt und Wiesbaden auf besten Ackerböden und stadtklimatisch sensiblen Räumen. Aber auch das Auswuchern der Kleinstädte summiert sich zu einem hohen Flächenverbrauch. Daher opponiert der Landesverband gegen die geplante Bundesgesetzgebung zur Siedlungserweiterung ohne Umweltprüfung und Ausgleichsmaßnahmen.

Der BUND setzt sich in Hessen für die Verringerung der aktuellen Flächeninanspruchnahme von 2,63 Hektar am Tag für Siedlung und Verkehr auf Netto Null ein. Nur dieser Weg führt zur Flächenkreislaufwirtschaft. Dafür sind die Revitalisierung von Stadtteilen, die Umnutzung von Industriebrachen und Konversionsflächen sowie die Flächenentsiegelung wirkungsvolle Instrumente.

Zur Bedarfsdeckung von bezahlbarem Wohnraum ist die Nachverdichtung das Mittel der Wahl. Der Landesverband setzt

sich für die Transformation der Städte zu Nachhaltigkeit und Klimaneutralität sowie einem gesunden Lebensumfeld ein. Dazu gehört, alle Möglichkeiten einer Stadtplanung mit der Natur zu nutzen. Mehr Grün als Grau an Fassade und auf dem Dach, kleine und große (bunte) Grünflächen in der Nähe der Wohnungen, freifließende Bäche, Regen- und Brauchwassernutzung, ein Wassermanagement in der gesamten Stadt, um kostbares Trinkwasser einzusparen.

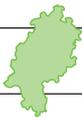
Hierzu brauchen wir Sie, herzlichst



JOCHEN KRAMER
Landesvorstandsmitglied
BUND Hessen



JÖRG NITSCH
Landesvorsitzender
BUND Hessen



Franz Kehm und Sabine Knapp vom BUND Groß-Gerau mit dem Dormouse Monitoring System



Susanne Steib

SPURENSUCHE GARTENSCHLÄFER

AUFGEWACHT!

Dritte Forschungssaison gestartet

Seit Mitte April ist der BUND wieder auf der Spur des Gartenschläfers. Viele Freiwillige kontrollieren Bilch-Nistkästen und sammeln Kotproben, betreuen Spurtunnel und lesen die Speicherkarten von Wildtierkameras aus.

Als weiterer Baustein sind in diesem Jahr zwei Dormouse Monitoring Systems – kurz DoMoS („dormouse“: englisch für „Bilch“) – im Landkreis Groß-Gerau im Einsatz. Das DoMoS ermöglicht es, lokale Gartenschläferpopulationen unter die Lupe zu nehmen: Die Tiere klettern auf der Suche nach dem leckeren Köder ins DoMoS, werden fotografiert, gewogen und bekommen, von den Bilchen unbemerkt, mithilfe eines Klebebands ein paar Haare ausgezupft. So können wir genetische Profile einzelner Individuen erstellen und herausfinden, wie die Gruppen der Gartenschläfer zusammengesetzt sind, wann Junge zur Welt kommen und wie viel Gewicht sie nach bzw. vor dem Winterschlaf auf die Waage bringen. Entwickelt wurde das DoMoS an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg exklusiv für die „Spurensuche Gartenschläfer“. Die Betreuung der Geräte übernehmen engagierte Freiwillige.

Gefördert wird die „Spurensuche Gartenschläfer“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.

GARTENSCHLÄFER GESICHTET?

Bitte melden Sie Ihre Sichtungen der maskierten Schlafmaus unter www.gartenschlaefer.de.

Ihre Hinweise helfen uns, mehr über die Verbreitung des Gartenschläfers in Hessen zu erfahren. In Hessen ist die Art an Rhein und Main von Wiesbaden bis Maintal und südlich des Mains, vor allem im Landkreis Groß-Gerau, beheimatet.

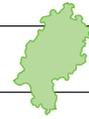


Jiri Bohdal



MEHR INFORMATIONEN

susanne.steib@bund-hessen.de, Tel. (069) 677376-16
<https://www.bund-hessen.de/gartenschlaefer/>



Niko Martin

Das AKW Biblis fungiert derzeit als Zwischenlager

ATOMMÜLL

AUCH HESSEN RÜCKT IN DEN FOKUS

Atommüllendlager für eine Million Jahre dringend gesucht!



GABRIELA TERHORST

Stellvertretende Vorsitzende
BUND Hessen

Die Energieerzeuger traten ihre Verantwortung für den Atommüll für 23 Mrd. € an den Staat ab, nun ist für die Zwischen- und Endlagerung der Bund zuständig. Nach drei Jahren wurde jetzt der erste „Zwischenbericht Teilgebiete“ veröffentlicht, in dem die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) die Regionen vorstellt, die für die Endlagerung in Frage kommen können. Deutschlandweit sind dies 90 Gebiete mit 54 Prozent der Landesfläche. Weder der BUND noch andere Verbände wurden in diese Arbeit einbezogen. Eine unabhängige Prüfung der Suche war unmöglich. Mit einer ersten Öffentlichkeitsbeteiligung versuchte man eine gewisse Transparenz herzustellen.

Für Hessen war Landesvorstandsmitglied Gabriela Terhorst an den Sitzungen beteiligt und kritisiert die fehlende Transparenz, schlechte Diskussionsmöglichkeiten, wenig öffentliche Informationen und große technische Schwächen des rein digitalen Formates.

Für Hessen bedeutet die Suche nach einem Endlager, dass durch die Komplexität des Verfahrens die im inzwischen stillgelegten Atomkraftwerk Biblis zwischengelagerten strahlenden Abfälle noch Jahre dort verbleiben und dies unter bisher nicht sicheren Umständen.

Der BUND Hessen hatte dies beklagt. In Hessen kristallisieren sich günstige Standorte im Odenwald und Spessart, sowie in Ost- und Nordhessen heraus. Es wird der bestmögliche Standort für 1 Mio. Jahre gesucht.

Der BUND Hessen appelliert an alle Bürger*innen sich in den nächsten Monaten am Verfahren online zu beteiligen.



INFORMATIONEN UMD TERMINE

www.base.bund.de > Endlagersuche > Zwischenbericht Teilgebiete
www.bund-hessen.de

ENERGIEWENDE ZUHAUSE WASSERSPAREN HILFT GRUNDWASSER UND KLIMA



**DR. WERNER
NEUMANN**

Sprecher des Arbeitskreises
Energie

Bald kommen mit dem Sommer Trockenheit und Dürre. Für steigenden Wasserverbrauch darf nicht immer mehr wertvolles Grundwasser abgepumpt werden. Zum Wassersparen sind Wasserspareinsätze in Wasserhähnen

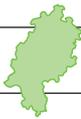
(Luftsprudler, Sparduschen) sowie Spülkästen mit Spartaste die erste Wahl. Vom typischen Wasserverbrauch von 150 Liter pro Person und Tag lässt sich ein Drittel preisgünstig einsparen. Zudem sind 30 bis 50 Prozent des Wasserverbrauchs Warmwasser (Heizungsanlage, Strom). Pro Kopf kann man im Jahr 1000 kWh Wärme einsparen. Mit einer CO₂-Minderung von 0,8 Kilogramm pro Person und Jahr wird der CO₂-Ausstoß um zehn Prozent gesenkt.

Wer noch mehr erreichen will, installiert eine thermische Solaranlage und eine Regenwasseranlage.



MEHR INFORMATIONEN

Weitere Hinweise und Links zu Förderprogrammen finden Sie unter www.bund-hessen.de/energiewende-zuhause



STRASSENBAU

EWIGER B 8-AUSBAU – WIE LANGE NOCH?

Der Bund und das Land Hessen betreiben den Bau von sechs Erschließungsachsen für den Straßenverkehr, darunter die „B 8 Erschließungsachse Kreis Limburg-Weilburg - Rhein-Main“. Natur- und Umweltschützer engagieren sich dagegen vor Ort; zugleich ist ein Politikwechsel auf Bundes- und Landesebene erforderlich.

Mit der Errichtung einer Rundhütte begann am 5. Mai 1979 die Besetzung des bereits für die „Taunus-Autobahn“ errichteten Damms bei Kelkheim. Die zweijährige Besetzung war ein Erfolg. 2009 wurden die Planungen für eine Ortsumgehung Königstein eingestellt. Der BUND-Ortsverband Königstein-Glashütten hatte minutiös nachgewiesen, dass die geplante Strecke zu äußerst schwerwiegenden Eingriffen in Natur und Landschaft führen, die behauptete Entlastung der Stadt aber ausbleiben würde.

Inzwischen gibt es beunruhigende neue Entwicklungen: Der Bundesverkehrswegeplan (BVP) 2030 enthält als „vordringlichen Bedarf“ eine Reihe von Ortsumgehungen zwischen Limburg und Königstein. Das Land Hessen betrachtet sie als Teile einer „B 8 Erschließungsachse Kreis Limburg-Weilburg – Rhein-Main“. Insgesamt hat sich das Projektvolumen des Landes Hessen am BVP gegenüber dem BVP 2003 von 3,6 auf 8,2 Mrd. € erhöht. „Sehr erfreulich“ aus Sicht des verantwortlichen hessischen Verkehrsministeriums. Das Land hat seinerseits die jährlichen Planungsmittel von 41,6 Mio. € im Jahr 2013 auf 68 Mio. € für 2019 angehoben.

Mit einem Straßenneubau werden stets große Flächen zusätzlich versiegelt und in aller Regel wertvolle Naturräume zerstört. So liegt etwa das von der Ortsumgehung Glashütten betroffene Gebiet in einem „Großsäugerfunktionsraum“, in dem u.a. Wildkatze und Luchs einen geeigneten Lebensraum vorfinden. Zwei Naturparks würden durch die vorgesehene Umgehungsstrecke zerschnitten. Zudem würde die Trasse ein Wasserschutzgebiet queren und damit die bisher noch eigenständige Wasserversorgung der Gemeinde gefährden. Der Gemeindevorstand sprach sich eindeutig gegen das Vorhaben aus.

Die Realisierung der geplanten Ausbaustrecken dürfte zu einer Verkehrsverlagerung von der Autobahn A 3 auf die B 8 führen. Der Druck, weitere Umgehungen (etwa für Königstein) zu bauen, würde steigen.



Bereits im Jahr 2009 kämpfte der BUND Königstein-Glashütten gegen den Ausbau der B 8 – und konnte damals die Ortsumgehung Königstein verhindern!

Neben unserem Engagement vor Ort werden wir uns auf Bundes- und Landesebene für eine generelle Neuorientierung der Straßenausbaupolitik einsetzen. Der Fernstraßenbedarfsplan und der Bundesverkehrswegeplan müssen grundlegend neu ausgerichtet und die Bau- und Planungsmittel deutlich zurückgeführt werden.



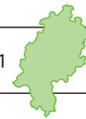
ANDREAS GRÄFE

Kreisvorstandsmitglied
BUND Hochtaunuskreis



MEHR INFORMATIONEN

<http://www.bund-koenigstein-glashuetten.de>



NACHRUF

OTTO LÖWER

Am 5. März 2021 verstarb Otto Löwer, der über 30 Jahre lang zu den Aktivsten im Kreisverband Kassel zählte.

Er wirkte maßgeblich bei der Anpachtung und Pflege der großen Streuobstwiese mit und engagierte sich für die Wiederherstellung und Neupflanzung von Alleen im Landkreis Kassel, außerdem war er im Projekt „Junge Riesen“ zum Erhalt der Gene alter Baumriesen aktiv.

Erfolgreich setzte er sich gegen die Planung und Umsetzung eines riesigen Ferienressorts auf der Staatsdomäne Beberbeck/Hofgeismar ein.

Von 2003 bis 2015 war Otto Löwer Mitglied im Landesvorstand. Er übernahm ab 2014 die Rolle des Sprechers im Arbeitskreis Wald, er engagierte sich aber auch in den Bereichen Mobilitätswende, Gesundheit, Lebensstil und Ernährung.

Wir gedenken Otto Löwer und nehmen Abschied von einem engagierten Umweltschützer. Wir verdanken ihm viel. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Wilfried Bonnet

Vorstandsmitglied BUND-Kreisverband Kassel

Jörg Nitsch

Vorsitzender BUND Landesverband Hessen e.V.

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

Der Landesverband sowie viele Kreis- und Ortsverbände geben einen kostenlosen Newsletter per E-Mail heraus. So sind Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen stets informiert. Melden Sie sich entsprechend an!

Und noch eine Bitte: teilen Sie Ihrem Kreisverband, Ihrem Ortsverband Ihre Mail-Adresse mit. Sie können sicher sein, dass der BUND sie nicht an Dritte weitergibt und nur für Vereinsinformationen an Sie verwendet.

VORANKÜNDIGUNG LANDESDELEGIERTEN-VERSAMMLUNG DES BUND HESSEN

Sa, 4. September 2021 in Frankfurt, Einladung folgt im BUNDmagazin 3-2021

KREISVERBAND FRANKFURT

Mo, 12. Juli 2021, 19 Uhr, Treffpunkt Parkplatz/Bushaltestelle (Linie 34, Friedhof Bornheim) vor Gärtnerei Klumpen, Dortelweiler Straße 87, 60389 Frankfurt am Main, von dort aus geht es gemeinsam in einen ausgeschilderten Garten der „Grünen Lunge“

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Landesdelegierte

Weitere Informationen und Anmeldung: geschaeftsstelle@bund-frankfurt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-OST

Di, 20. Juli 2021, 19:15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz/Bushaltestelle (Linie 34, Friedhof Bornheim) vor Gärtnerei Klumpen, Dortelweiler Straße 87, 60389 Frankfurt am Main, Garten der „Gartenfreunde“ in der Grünen Lunge

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand

Weitere Informationen und Anmeldung: OV-Ost@bund-frankfurt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-NORD

Mi, 16. Juni 2021, 19 Uhr, Nordpark Bonames: von Bushaltestelle Alt-Bonames (Bus 27) Homburger Landstraße/Am Burghof, 60437 Frankfurt am Main in Richtung Nidda gehen; hinter der alten Niddabrücke (über den Altarm) direkt links ab, dem asphaltierten Weg folgen bis zur neuen Fußgängerbrücke

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Landesdelegierte

Weitere Informationen: OV-Nord@bund-frankfurt.de

KREISVERBAND GIESSEN

Di, 13. Juli 2021, 19 Uhr, Kongresshalle Gießen, Kerkrade-Zimmer, Berliner Platz 2, 35390 Gießen

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Sprecher*innen; Vortrag „Maßnahmen auf der Biotopentwicklungsfläche in der Lahnaue“

Weitere Informationen: www.bund-giessen.de

KREISVERBAND HOCHTAUNUS

Sa, 3. Juli 2021 (Ersatztermin Sa, 10.7.21 falls es am 3.7.21 stürmt und/oder regnet), 17 Uhr, BUND-Garten, Neuer Marktplatz 1, Parkplatz hinter Edeka (50.334943, 8.531337 oder Zufahrt zum Edeka bei der Bahnhofstraße 4), 61250 Usingen

Tagesordnung: Regularien*, Sachthemen

Weitere Informationen: www.bund-hochtaunus.de

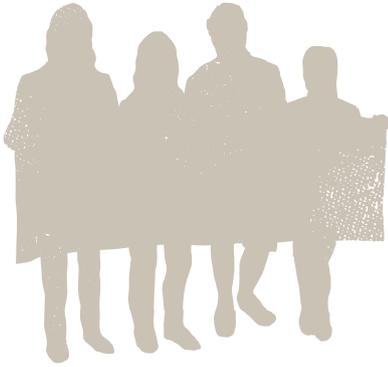
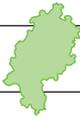
ORTSVERBAND LANGEN/EGELSBACH IM KV OFFENBACH

Di, 15. Juni 2021, 19.30 Uhr, Naturfreundehaus Waldheim Egelsbach-Erzhausen, Hans-Fleissner-Straße 85, 63229 Egelsbach

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Landesdelegierte

Weitere Informationen: bund.langen-egelsbach@bund.net

* Die Regularien beinhalten immer: Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen



Pandemiebedingt war dies nun das zweite AktiF, unser traditionelles Aktiven-Treffen im Frühling, das ins Digitale verlegt werden musste. Doch haben wir das Beste daraus gemacht und für alle was geboten.

Es gab zwei inhaltlich spannende Workshops, einen Spieleabend und eine ausführliche Diskussion zur Ausrichtung der Arbeit der BUNDjugend.

Statt den Kopf in den Sand zu stecken, hatten wir bei dem Workshop von Chris-

WIR BLEIBEN ONLINE AKTIV

Digitales Treffen vom 12. bis 14. März 2021: Abwechslungsreiches Programm für jeden Geschmack

tian Weigand von Blue Awareness die Gelegenheit Visionen für eine positive Zukunft zu entwickeln. Das gab uns Auftrieb für die frisch angestoßene Diskussion, wie die zukünftige Arbeit der BUNDjugend ausgerichtet werden soll. Welche Schwerpunkte wollen wir setzen und mit welchen Aktionen oder Veranstaltungen mit Leben füllen?

Wir waren uns einig, dass das AktiF-Treffen erst der Beginn dieses Prozesses ist, der aber mit einem Beschluss auf der Landesjugendversammlung im Septem-

ber in erste konkrete Umsetzungsschritte münden soll.

Am Sonntag konnten sich die Teilnehmenden zunächst bei einer Qigong-Übungseinheit lockern und einschwingen, um dann wieder auf das Thematische zu fokussieren. Der Workshop zum Thema Klimagerechtigkeit und Kolonialismus von Frederik Stecher, Dante Davis und Pavka Pavlov vom Projekt Locals united war super interaktiv und kurzweilig. So gestalteten die Teilnehmenden eine kleine Ausstellung zum Thema Kolonialismus.



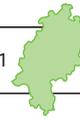
#ALLEFÜR-1KOMMA5

Große Fahrraddemo in Mittelhessen

Am 19. März 2021 hatte Fridays for Future zum siebten Mal zum globalen Klimastreik aufgerufen. Auch einige BUNDjugendliche waren dabei.

Von Friedberg über Bad Nauheim und Butzbach sowie Wetzlar kamen einige 100 Radler*innen bis nach Gießen, um dort 8 Kilometer Autobahnring auszukosten. Zusammen mit den Teilnehmenden aus Gießen waren es über 750 Radler*innen, die wirksamen Klimaschutz einforderten. Bei den Redebeiträgen an den Kreuzungen in Gießen kam es zu Unmut bei den Autofahrer*innen über die kurzfristige Blockade, es war aber auch Zustimmung von einigen Autofahrer*innen zu vernehmen.





BUNDjugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

GUTES LEBEN FÜR ALLE

Eine-Erde-Camp 2021



Corona zeigt uns, wie Krisen unser Leben auf den Kopf stellen können. Aber sie bieten auch Chancen etwas zu ändern! Und das ist angesichts weiterer Krisen wie Klimawandel und Plastikflut dringend notwendig. Deshalb lautet das Thema des Camps passend „Gutes Leben für alle“, mit dem wir uns auf vielfältige und kreative Weise beschäftigen wollen. Ob unser Eine-Erde-Camp dieses Jahr in Präsenz stattfinden kann, steht zum Zeitpunkt dieser Ausgabe noch nicht fest. Wir werden aber weiter planen – auch für eine digitale Version. Deshalb nehmen wir Anmeldungen entgegen!



ANMELDUNG UND INFOS

www.erde-retten.de

Teilnahmebeitrag: 140 € (ermäßigt 125 €) für Präsenz

Alter: 13–26 Jahre

BROSCHÜREN



Mein Naturtagebuch

Die Mitmachbrochüre soll dazu anregen, Beobachtungen in der Natur zu machen und festzuhalten. Mit vielen Tipps und einer Rätsel-seite mit zusätzlichen Gewinnchancen. Gefördert durch die NASPA.



Knallbunt

Die dritte Ausgabe zum Thema „Gutes Leben für alle“ führt in das diesjährige Schwerpunktthema des Eine-Erde-Camps ein.

Beide Broschüren gibt es als pdf-Datei zum download oder kostenfrei bei der BUNDjugend Hessen.

ONLINE-GRUNDAUSBILDUNG JUGENDLEITER*INNEN

22.–24. Mai (Pfingsten)

12.+13. Juni (Samstag + Sonntag)

19.+20. Juni (Samstag + Sonntag)

Teilnahmebeitrag:

Mitglieder BUNDjugend: 50 €

Bis einschl. 26 Jahre: 80 €

Ab 26 Jahre: 180 €

BUND-Mitglieder: 120 €

AKTIV WERDEN: SOMMER-CHALLENGE!

Schau nach unseren aktuellen Aktionsvorschlägen auf unserer Homepage und Instagram (siehe Kontakt-Kasten)! Blühflächen anlegen, Stadtbäume pflegen, Transparente malen, palmölfreie Produkte finden – für jede*n ist etwas dabei!



Wir unterstützen Dich praktisch, z. B. mit Saatgut – und kleine Preise für die kreativsten Aktionen gibt es auch!

DIGITALE WORKSHOP-REIHE: GUTES LEBEN FÜR ALLE

Bereits ab Juni führen wir in das Thema „Gutes Leben für alle“ mit einer digitalen Workshopreihe ein.

Los geht es am 20. Mai!

Alle Termine und Themen auf www.bundjugendhessen.de



KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind im Moment im Homeoffice, aber nach wie vor über alle Kanäle zu erreichen:

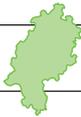
BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt

bundjugend.hessen@bund.net

www.bundjugendhessen.de

Instagram: [Bundjugend_hessen](https://www.instagram.com/Bundjugend_hessen)



KV DARMSTADT

LEHRPFAD FÜR EIDECHSEN UND WILDBIENEN



Brigitte Martin

Schon mehr als zehn Jahre bestehen in Darmstadt-Kranichstein direkt neben einem Wohngebiet vom BUND mit Kindern und Jugendlichen geschaffene Trittstein-Biotope für Zauneidechsen inmitten von Wildblumenwiesen. Anfang März kamen zwei weitere hinzu – geschützt vor Hauskatzen durch Rosen und Strauchschnitt. Die Zauneidechse überwintert im lockeren sandigen Boden unter den Hügeln und nutzt die Stelle auch zur Eiablage. Wildbienen – drei Viertel der Arten nisten in der Erde – bauen in den karg bewachsenen Hügeln ihre Brutröhren. Der BUND freut sich, dass das Pflegekonzept der Blühwiesen noch weiter verbessert werden wird, wie Umweltdezernentin Barbara Akdeniz und die Grünflächen- und Umweltamtsleiterinnen bei der Vorstellung des Pfades zusicherten. Dazu gehört „eidechsenberechtigtes“, späteres Mähen und Stehenlassen von nicht gemähten Flächen.

Der Pfad findet regen Anklang in der Bevölkerung und wird auch für die Umweltbildung des BUND genutzt. Für verschiedene Altersstufen werden zusätzliche Arbeitsblätter und Rätsel angeboten, die auch allein, in der Familie oder im Klassenverband gelöst werden können. Die Infotafeln entstanden durch ein studentisches Praxisprojekt, weitere Spenden für die dauerhafte Ausfertigung werden gern genommen.

i MEHR INFORMATIONEN
www.bund-darmstadt.de

FLÄCHENSCHUTZ IN WIESBADEN

KEIN FREIBRIEF FÜR OSTFELD-BEBAUUNG!



Julia Beltz

Der BUND Hessen fordert Wirtschafts- und Planungsminister Tarek Al-Wazir (B'90/Grüne) zum Eingreifen in den Planungsprozess für das Wiesbadener Ostfeld auf, um für ein geordnetes Verfahren inklusive Umweltprüfungen für die 450 Hektar umfassende Fläche zu sorgen. Wiesbaden hat für die Realisierung eines neuen Stadtteils und eines Gewerbegebietes eine Zielabweichung vom Regionalplan beantragt. Statt immer neuer Einzelentscheidungen zum Flächenverbrauch fordert der BUND überzeugende Anstrengungen zum Flächenschutz sowie die nach dem Planungsgesetz erforderliche Fortschreibung des Regionalplans Südhessen im Herbst 2021. Das Eingreifen des Ministers ist erforderlich, weil das Regierungspräsidium Darmstadt und die schwarz-rote Mehrheit in der Regionalversammlung auf einen Rechtsbruch zusteuern, wenn der Plan durch Einzelentscheidungen völlig ausgehöhlt wird.



MEHR INFORMATIONEN

www.bund-hessen.de/nachhaltiges-hessen/flaechenschutz/
www.bund-wiesbaden.de

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. (069) 6773 76-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen
Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)
Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter
Gestaltung: Julia Beltz
Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822
Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter